

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Einladung

zur

Neunten und letzten Prüfung

Freitag, den 18. März 1910, im Institutsgebäude.

Anfang **halb 6** Uhr.

PROGRAMM.

Sonate für Pianoforte und Violoncello (G moll), komponiert von Herrn *Marcelius von Poplawsky* aus Kiew (Rußl.)

I. Allegro non troppo.	} Herr <i>Tadeusz von Mazurkiewicz</i> aus Warschau.	
II. Andante.		
III. Allegro ma non troppo.		} > <i>Gdal Salesski</i> aus Kiew (Rußl.).

Phantasiestücke für Pianoforte, Violine und Violoncello, komponiert von Fräulein *Osanna Ter-Grigorianz* aus Tiflis (Kaukas.).

I. Elegie.	} Fräulein <i>Nanna Trendelenburg</i> aus Leipzig.	
II. Scherzo.		
III. Lied ohne Worte.		} > <i>Leonore Klengel</i> aus Leipzig.
IV. Novellette.		} > <i>Eva Klengel</i> aus Leipzig.

4 Lieder mit Pianoforte, komponiert von Herrn *Fritz Lubrich* aus Sagan i. Schl., gesungen von Fräulein *Gertrud Kubel* aus Bieberstein i. Sa. (Pianoforte-Begleitung: Der Komponist.)

1. Volkslied.

Ein Vöglein singt im Wald,
Singt Lieb' und Leiden,
Ich weine für mich hin —
Du willst ja scheiden.

Viel Rosen blühen rot,
Ich pflücke keine —
Brauch' weder Schmuck noch Zier,
So ganz alleine.

Hab dich so lieb gehabt
Und willst doch wandern,
Suchst nun dein Fröhlichkeit,
Dein Glück bei andern. *Anna Ritter.*

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.

Kindern unter 14 Jahren ist der Zutritt untersagt.

Der Preis für ein Programm beträgt 50 Pfg., außerdem werden 20 Pfg. Garderobegeld erhoben.

Die Damen werden ergebenst ersucht, die Hüte abzulegen.

605